



vom: 13.07.13

aus:

LZ

LA

LNN

DK

Sonstige

## Deutsch-Griechischer Freundeskreis Detmold unterstützt griechischen Verein für autistische Menschen



Die Gruppen beim Besuch des Vereins für Autisten (v.l., erste Reihe): Charlotte Thomale-Friesenhan, Almut Bannenberg, Fillo Koureli-Steinbarth, August Nagel. Dahinter: Erhard Friesenhan, Günter Erber, Dimos Falekas (Praktikant in 2012), Androniki Kondodimou, Angeliki Triakalioti, Dimitris Zannas, Maria Erber, Dr. Theo Bannenberg und Elke Neuhaus.

Die Freundschaft zwischen Detmold und Oraioakastro wächst auf unterschiedlichen Ebenen. Zum 2. Mal hatte der Vorstand des Deutsch-Griechischen Freundeskreises eine Reise nach Griechenland organisiert. Während ihres Aufenthaltes in Oraioakastro besuchten die neun Detmolder

erstmals den Verein „Elpida“ für Autistische Menschen, der 1978 durch eine Elterninitiative ins Leben gerufen wurde. Es ist die einzige derartige Einrichtung in Nordgriechenland.

Bei ihrem Rundgang durch die Gebäude informierten die Vorsitzende des Vereins, Androniki Kondodimou und die Direktorin der Einrichtung, Angeliki Triakalioti über die besonderen Probleme bei der Arbeit mit den ca. 40 Autisten im Alter von 4 bis 40 Jahren, die an fünf Wochentagen tagsüber betreut werden. Niemand von ihnen spricht, die Kommunikation erfolgt ausschließlich über Kärtchen, auf denen z.B. die spielerischen Aufgaben, das Essen, Händewaschen oder der Gang zum Vereinsbus für jeden persönlich dargestellt werden. Das Gehalt für die 20 Mitarbeiter trägt der Staat. Da seit vier Monaten kein Geld eingegan-

gen ist, haben die Beschäftigten große Probleme ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Andere Dinge wie Spielzeug, Verpflegung oder Bauunterhaltung sind vom Verein und durch Spenden zu tragen. Die Mitglieder des Deutsch-Griechischen Freundeskreises waren von dem Engagement sehr beeindruckt und haben den Verein erneut mit einer Spende unterstützt. In einem Paket sollen noch geeignetes Spielzeug, Kuscheltiere und andere fehlende Dinge nach Oraioakastro geschickt werden.

Ein besonderes Erlebnis war die Teilnahme am Festakt zur Unterzeichnung des Städtepartnerschaftsvertrages zwischen Detmold und Oraioakastro durch die Bürgermeister Rainer Heller und Dimitrios Saramantos. In ihrem Grußwort ging die Vorsitzende, Fillo Koureli-Steinbarth auf die Entwicklung des Freundeskreises und die Aktivitäten des Vereins bei der Pflege der partnerschaftlichen Kontakte ein. Beispielhaft nannte sie die Aufnahme griechischer Praktikanten in Familien von Vereinsmitgliedern.

Das Geschenk des Freundeskreises hatte die Detmolder Künstlerin Almut Bannenberg gefertigt. Symbolisch für das Zusammenwachsen der Partnerstädte hatte sie Fotos von Detmold und Oraioakastro zusammengenäht und künstlerisch gestaltet. Bei unzähligen Begegnungen mit griechischen Freunden, mit ehemaligen Praktikanten oder Teilnehmern von Jugendbegegnungen waren die Mitglieder des Freundeskreises aufs Neue von der Herzlichkeit und Gastfreundschaft überwältigt.

Bevor sie die Rückreise antraten, verbrachten sie gemeinsam mit Dimitris Zannas, der das Reiseprogramm vorbereitet hatte und die Gruppe betreute, noch einige Tage auf Chalkidiki bei Vourvourou. In Erinnerung bleiben wird dabei insbesondere ein Schiffsausflug entlang der Küste am Berg Athos. Beim Genuss der leckeren griechischen Küche mit Wein und einem Gläschen Ouzo wurden auch schon Pläne für die nächste Vereinsfahrt geschmiedet. In wenigen Tagen werden wieder Jugendliche aus Oraioakastro und Thessaloniki in Familien aufgenommen werden und die Verbindungen des Freundeskreises zur Partnerschaft vertieft. Weitere Infos unter [www.dgf-detmold.de](http://www.dgf-detmold.de).



Das von der Detmolder Künstlerin Almut Bannenberg gestaltete Gastgeschenk des Deutsch-Griechischen Freundeskreises.